

## Lufthygiene-Label für SVLW-Mitglieder steht

**An ihrer 2. Generalversammlung bei der Belimo Automation AG in Hinwil ZH gaben die Mitglieder des Schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene SVLW für die Zertifizierung ihrer Aktivmitglieder mit dem SQS/SVLW- Lufthygiene-Label grünes Licht. Nun arbeitet der aktive Verein mit Hochdruck an der Einführung von HES-Inspektoren.**

Peter T. Klaentschi (Text und Fotos)

«Obwohl es uns sehr gut geht und die Auftragsbücher übertoll sind, muss unsere Branche in der Öffentlichkeit einen Vertrauensverlust zur Kenntnis nehmen. Hinzu kommt, dass Lüftungsanlagen mit Blick auf ihre Hygiene zu wenig kontrolliert werden», erklärte Präsident Harry Tischhauser an der von 50 Teilnehmern besuchten Versammlung. Und er folgerte: «Geprüfte Qualität aller Akteure ist der richtige Weg für die Zukunft.» In der Folge stellte Thomas Strickler von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) das Zertifizierungsverfahren, das La-

bel und das Produkt-Regulativ vor. Mit dem Regulativ regelt die SQS den spezifischen Ablauf und die Bedingungen zur Erlangung und Aufrechterhaltung des SVLW-Labels und dessen Zertifizierungsverfahren.

«Das SVLW-Label baut auf ISO 9001:2008 auf. Die Zertifizierung ist jeweils drei Jahre gültig», erklärte Strickler, der Architekt und professioneller Auditor ist. «Das Label zeichnet Firmen aus, die in der Lage sind, raumluftechnische Anlagen entsprechend dem Stand der Technik bezüglich Hygiene zu planen, herzustellen, zu installieren und/oder zu betreiben. Ziel des SVLW sei es, dass alle Aktiv-Mitglieder innert drei Jahren



das Label erlangt haben», sagte Tischhauser. Angesprochen seien Planer, Errichter, Installateure, Betreiber, Instandhalter, Hygiene-Inspektoren und Lüftungsreinigungsfirmen.

**«Für uns ein Meilenstein»**

Schliesslich genehmigte die Versammlung das Lufthygiene-Label ohne Gegenstimme bei fünf Enthaltungen. Tischhauser dazu: «Das ist in der Geschichte unserer Branche ein Meilenstein.» Der Präsident bedankte sich bei allen am Projekt beteiligten Teilnehmern, insbesondere beim Bundesamt für Gesundheit BAG für die finanzielle Unterstützung und der SQS für ihre intensive Projektbegleitung und ihr Know-how. Zwei Unternehmen wurden mit Zustimmung der Generalversammlung nach einem anspruchsvollen Pilot-Audit bereits zertifiziert: Die Trox Hesco Schweiz AG, Rüti ZH, und die TK 3000 AG, Rotkreuz ZG.

Nach der erfolgreichen Realisierung des Lufthygiene-Labels arbeitet der SVLW bereits intensiv an einem nicht minder anspruchsvollen Projekt, das Vizepräsident Alfred Freitag initiierte und von



Gastgeber der diesjährigen Generalversammlung war die Belimo Automation AG in Hinwil ZH.



Harry Tischhauser: «Das Lufthygiene-Label ist ein Meilenstein.»



Thomas Strickler während seinen Ausführungen zum neuen Lufthygiene-Label.

Geschäftsführer Martin W. Bänninger vorgestellt wurde. Dabei geht es um HES-Inspektionen und die Ausbildung der dafür notwendigen HES-Inspektoren. HES steht für Hygiene, Energieeffizienz und Sicherheit. Das Ziel: Die periodische hygienische, energetische und sicherheitstechnische Inspektion von raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) soll zur Pflicht werden, sowie die Auto-Abgaswartung, die Auto-Inspektion, das Auto-Vorführen oder beispielsweise der Kaminfeger. «Hygiene, Energieeffizienz und Sicherheit sollen unter einen Hut gebracht werden. Bis genügend HES-Inspektoren ausgebildet sind, ist aber noch ein weiter Weg zurückzulegen», führte Tischhauser aus.

**Problemlose Sachgeschäfte**

Die übrigen Traktanden gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass, sodass sämtliche Sachgeschäfte einstimmig genehmigt wurden. Christian Imhof und Harald Kannenwischer sind als Vorstandsmitglieder ausgetreten. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Lilli Recker (Inspektionen) von der Gesa Umwelthygienetechnik AG. Zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern Harry Tischhauser (Präsident), Alfred Freitag (stv. Präsident), Rony Riedo (Finanzchef), Peter Amacher (Arbeitsgruppe Lufthygiene) und Max Amstutz (Beirat) wurde sie für die nächsten zwei Jahre einstimmig gewählt. In seinem detaillierten Jahresrückblick strich Martin W. Bänninger



# kwl<sup>®</sup>ec + renopipe Das Dream-Team für beste Luftqualität im Bestandsbau.

Kompakter geht's nicht. Nur 236 mm Bauhöhe, hoch-effiziente Wärmerückgewinnung und beste Leistungswerte. Das neue Deckengerät KWL EC 220 D verfügt über einen großzügigen, seitlichen Zugang für schnellen Filterwechsel und unkomplizierte Wartungsarbeiten und ist für verschiedene Komfortansprüche in Eco- oder Pro-Ausführung erhältlich.

KWL EC 220 D ist die ideale Ergänzung zum RenoPipe Luftverteilsystem, das auf clevere Art Luftkanal und Verkleidung in einer Komponente vereint. Teure Deckenabhängungen und Nacharbeiten sind dadurch ein für allemal passé. RenoPipe und das neue KWL<sup>®</sup> Deckengerät – das perfekte Dream-Team für beste Luftqualität im Wohnungsbau. Bei geringstem Installations-, Kosten- und Zeitaufwand. Fordern Sie unsere Unterlagen an.



Helios Ventilatoren AG · Steinackerstrasse 36 · 8902 Urdorf  
Telefon 044-735 36 36 · Telefax 044-735 36 37  
Website: www.helios.ch · E-Mail: info@helios.ch

KWL<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Helios Ventilatoren



die neu erstellte Wegleitung zur Hygiene für Einzelwohnungs-Lüftungsanlagen auf der SVLW-Website [www.svlw.ch](http://www.svlw.ch) hervor. Auf ihr können hilfreiche und praxisbezogene Arbeitswerkzeuge und Checklisten, beispielsweise für die rasche Bestimmung von Luftfilter-Klassen oder Abnahmeprotokolle für Komfortlüftungen, direkt heruntergeladen werden. Als Schwerpunkte für das laufende Jahr nannte Bänninger die Zertifizierung von aktiven SVLW-Mitgliedern, den Start mit dem Bereich «Wasserhygiene», Förderung der Weiterbildung, u.a. mit dem nächsten Refresherkurs am 20. September 2012, sowie die Weiterentwicklung des HES-Inspektor-Projekts.

Die von Rony Riedo präsentierte Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Gewinn von rund 13700 Franken, das Budget 2012 rechnet mit einem leichten Verlust von rund 4500 Franken. Ziel des Vereins sei es zu investieren und nicht Geld anzuhäufen, meinte



**Martin W. Baenninger** stellte das Projekt HES-Inspektionen vor.

dazu Riedo. Die nächste Generalversammlung findet am Mittwoch, 15. Mai 2013, 15 Uhr, voraussichtlich bei der Umweltarena in Spreitenbach AG statt.

#### **Chance Energie-Effizienz**

Im Anschluss an die Generalversammlung referierte Jacques



**Jacques Sanche:** «Die Steigerung der Energieeffizienz ist die einfachste Lösung zur Schonung unserer Ressourcen.»

Sanche, CEO der Belimo Automation AG, zum Thema «Energieeffizienz als Chance». Er leitete seine Ausführungen mit imposanten Zahlen ein. So würden heute auf unserem Planeten weltweit jeden Tag 7 Milliarden Menschen 13,5 Milliarden (13500000000) Liter Erdöl verbrauchen, was lediglich

ein Drittel des effektiven Energieverbrauchs sei. Im Jahr 2050 lebten 10 Milliarden Menschen auf der Erde, sodass der Energieverbrauch in den kommenden 25 Jahren um 40 bis 50 Prozent zunehmen werde und fossile Brennstoffe nicht ewig zur Verfügung ständen.

«Die Steigerung der Energieeffizienz ist die einfachste und billigste Lösung zur Schonung wertvoller Ressourcen», betonte Sanche. Er wies darauf hin, dass in den kommenden 40 Jahren weltweit rund 600 Milliarden \$ in Gebäudesanierungen investiert werden müssen, um die Erderwärmung auf 2 bis 2,5 Grad zu beschränken, damit die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre bei 450 ppm stabilisiert werden kann. Dies bedeute für die Gebäudetechnik eine grosse Chance. Auch Belimo liefere einen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz mit der Entwicklung neuer Produkte, die den Energieverbrauch besser erfassen und für mehr Transparenz sorgten, wusste Sanche und schloss sein Referat mit der Feststellung: «Unsere Aufgabe ist das «Abklemmen» von Luft oder Wasser. Wenn man das intelligent macht, kann das sehr viel bringen.» ■



**Marcel Vonwyl** (Bildmitte) führte die Teilnehmer durch die Produktionshallen.